

Archiv Galerie
Dauerausstellung

Arbeitsblatt für Schüler und Lehrer der Klassen 10 bis 12
Thema:
Ausstellungsgeschichte - Vom Propagandainstrument
nationalsozialistischer Kunstpolitik zum internationalen
Ausstellungshaus



DATEN UND FAKTEN

Hier taekern

Am 18. Juli 1937 eröffnete Adolf Hitler das „Haus der Deutschen Kunst“. Das Gebäude wurde zum Symbol der nationalsozialistischen Kunstpolitik. Bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs fanden hier die „Großen Deutschen Kunstausstellungen“ statt, die als wichtigste Werks- und Verkaufsschauen der Kunst im „Dritten Reich“ galten.

Zugleich richtete sich die Kunstpolitik der Nationalsozialisten gegen die moderne Kunst. In seiner Eröffnungsrede im „Haus der Deutschen Kunst“ drohte Hitler den modernen Künstlern einen „unerbittlichen Säuberungskrieg“ an. Am darauffolgenden Tag wurde im Galeriegebäude im Münchener Hofgarten die Femeschau „Entartete Kunst“ eröffnet, für die 650 Kunstwerke aus deutschen Museen beschlagnahmt und als „entartet“ diffamiert wurden. Durch solche Aktionen sollte die moderne Kunst in Deutschland beseitigt werden.

Nach dem Zweiten Weltkrieg versuchte man, die Tradition der verfemten Kunst wieder in Erinnerung zu rufen und den Anschluss an die Moderne zurückzugewinnen. Diese Bemühungen waren auch Teil der Reeducation-Politik der Besatzungsmächte. Das Haus der Kunst schlug diesen Weg mit wichtigen Ausstellungen zur modernen Kunst ein. In großen Einzelausstellungen ab 1949 widmete man sich Künstlern, die in der NS-Zeit als „entartet“ verfolgt wurden.

Heute gehört das Haus der Kunst zu den bekanntesten internationalen Orten für zeitgenössische Positionen in der Kunst. Mit seinem interdisziplinären Programm schafft das Ausstellungshaus einen erweiterten kritischen Kontext, um die Geschichte und die Geschichten der zeitgenössischen Kunst neu zu untersuchen und zu vermitteln.

Die Archiv Galerie ist das sichtbare Gedächtnis der wechselvollen Geschichte des Haus der Kunst. Hier können Sie sich informieren und zahlreiche Dokumente entdecken. Diskutieren Sie darüber mit Ihren Mitschülern und Lehrern.

Hier taekern

Archiv Galerie
01



ZUR DISKUSSION
GESTELLT

Foto:
Zentralinstitut
für
Kunstgeschichte,
Photothek



1

?

Durch die „Großen Deutschen Kunstausstellungen“ wurde das „Haus der Deutschen Kunst“ zur maßgebenden Institution nationalsozialistischer Kunstpolitik. Finden Sie anhand der Chronik und der Film- und Fotodokumente mehr über diese Schauen heraus. Wie wurden sie inszeniert? Welche Ziele waren damit verbunden?

[Empty dotted box for answer]

?

Warum galten die in den „Großen Deutschen Kunstausstellungen“ ausgestellten Werke als vorbildliche „deutsche“ Kunst? Welche Botschaften wurden transportiert? Welches Weltbild sollte dadurch vermittelt werden?

[Empty dotted box for answer]

ZUR DISKUSSION
GESTELLT

Femeschau
„Entartete Kunst“,
München
(Galeriestraße),
Juli - November 1937



2

?

Welche Künstler und Kunstrichtungen wurden in der NS-Zeit als „entartet“ diffamiert? Nennen Sie Beispiele. Was unterscheidet ihre Werke von denen, die zwischen 1937 und 1944 im „Haus der Deutschen Kunst“ ausgestellt waren – hinsichtlich ihrer Gestaltung und inhaltlichen Aussage?

[Empty dotted-line box for answer]

?

Welche Bedeutung hat Kunst in totalitären Systemen? Warum werden Künstler, die dem herrschenden Kunstbegriff nicht entsprechen oder entsprechen wollen, bekämpft und verurteilt? Diskutieren Sie aktuelle Fälle.

[Empty dotted-line box for answer]

ZUR DISKUSSION
GESTELLT

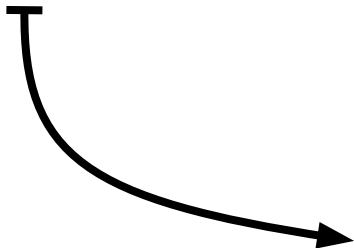
Archiv Galerie,
Installationsansicht,
Foto:
Marino Solokhov



3

?

In der Archiv Galerie sehen Sie Ausstellungsplakate aus den Jahren 1952 bis heute. Vergleichen Sie diese Plakate miteinander und analysieren Sie die Unterschiede in ihrer Gestaltung im Hinblick auf den jeweiligen Zeitgeist. Welches Lebensgefühl und welche gesellschaftlichen Veränderungen werden dadurch ausgedrückt?

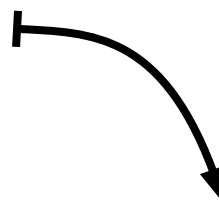


A large rectangular area with a dotted border, intended for the student's answer to the first question.

Archiv Galerie
04

?

Recherchieren Sie in der Chronik und Fotodokumentation die Ausstellungsgeschichte des Haus der Kunst seit der Nachkriegszeit. Welche Künstler und Kunstrichtungen sind vertreten? Wie hat sich das Ausstellungsprogramm bis heute verändert?



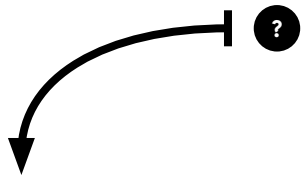
A large rectangular area with a dotted border, intended for the student's answer to the second question.

ZUR DISKUSSION
GESTELLT

Archiv Galerie,
Installationsansicht,
Foto:
Wilfried Petzi



4



?

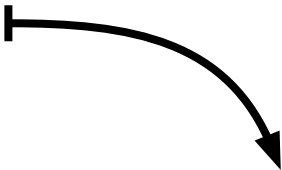
Diskutieren Sie, welche Ausstellungen wohl am wichtigsten waren für den Wandel des Haus der Kunst vom NS-Propagandainstrument zum internationalen Ausstellungshaus. Welche politischen und kulturellen Veränderungen haben diesen Funktionswandel beeinflusst?

[Empty dotted box for answer]

Archiv Galerie
05

?

Informieren Sie sich über das aktuelle Programm des Haus der Kunst. Auf welchen Themen liegt der Schwerpunkt? Welchen Stellenwert hat das Haus der Kunst heute in der Museumslandschaft – in München, in Deutschland und international?



[Empty dotted box for answer]



?

Warum ist es wichtig, sich mit zeitgenössischer Kunst zu beschäftigen?

[Empty dotted box for answer]



LITERATUR UND LINKS:

Erste umfassende Monografie zur Geschichte des Haus der Kunst:

Sabine Brantl, Haus der Kunst, München. Ein Ort und seine Geschichte im Nationalsozialismus, Allitera Verlag, München 2007.

Wichtige Daten und Ereignisse zur Geschichte des Haus der Kunst und Ausstellungsdocumentation:

www.hausderkunst.de/forschen

Datenbank zu den „Großen Deutschen Kunstausstellungen“ 1937-1944/45:

www.gdk-research.de

Datenbank der Forschungsstelle „Entartete Kunst“:

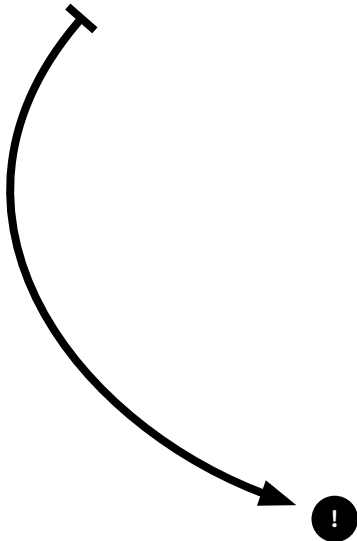
www.geschkult.fu-berlin.de/e/db_entart_kunst

Begleitheft zur 2012/13 gezeigten Ausstellung „Geschichten im Konflikt. Das Haus der Kunst und der ideologische Gebrauch von Kunst 1937-1955“, die sich mit den ersten 18 Jahren der Geschichte des Haus der Kunst und seinen internationalen Bezügen auseinandersetzt:

www.hausderkunst.de/agenda/detail/begleitheft-geschichten-im-konflikt

Die Ausstellung auf der Website des Haus der Kunst:

www.hausderkunst.de/agenda/detail/archiv-galerie



Unsere Angebote zum Kinder- und Jugendprogramm finden Sie unter www.hausderkunst.de

Sie möchten gerne aktuelle Informationen zu unserem Programm erhalten? Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler für den Newsletter zum Kinder- und Jugendprogramm des Haus der Kunst auf, der Sie regelmäßig über alle aktuellen Angebote informiert.

Information & Anmeldung

kinderprogramm@hausderkunst.de

+49 89 21127 118

© Haus der Kunst 2014 / Historisches Archiv & Kinder- und Jugendprogramm

www.hausderkunst.de/arbeitsblaetter